

LELA.09 in Splügen/GR

Eindrücke aus dem Lernendenlager der WALO-Gruppe (KW 28)

Ein Bericht von Alessandro Moser und Willy Petri

Am Sonntag um 18:00 kamen wir in Chur an. Das reservierte Postauto nach Medels fuhr um 18:08 in Chur ab. Dort angekommen gingen wir ins Hotel Walserhof. Anschliessend begrüsstet wir uns und assen zusammen Abendessen. Später ging's dann weiter in unser Hotel, das auf 2050m ü. M. lag und gleich neben der Italienischen Grenze war (Anmerkung: Unterkunft für eine halbe Woche war das Restaurant/Hotel auf dem Splügenpass).

Nach einer kalten Nacht im ungeheizten Hotel ging's für die Einen um 7:00 auf die Baustelle, die auch auf über 2000m ü. M. lag. Die drei, die den Znüni und das Frühstück zubereiteten, gingen anschliessend in den Wald zum Holzen. Die Anderen, die auf der Baustelle waren, mussten von Hand eine Stützmauer betonieren, die Schalung war bereits von den Vorgängern erstellt. Zudem wurde eine Sickerleitung erstellt.

Am Dienstagmorgen ging's gleich wie am Vortag. Abfahrt auf die Baustelle war wieder 07:00. Die betonierte Mauer wurde ausgeschalt und Schotter wurde auf die Sickerleitung geschaufelt. Mit „gewöhnlichen“ Wurfschaufeln... Um etwa 14:30 kam Patrick wütend auf die Baustelle und hatte eine Schublade in der Hand. Trotz Rauchverbot im Hotel konnten es die Tessiner Lernenden nicht lassen zu Rauchen und Patrick schickte sie um 17:00 auf den Bus nach Hause... Anschliessend gingen die übriggebliebenen Lernenden die Staumauer Valley di Lai besichtigen, was sehr interessant war.

Am Mittwoch war ein kurzer Arbeitstag, es wurde noch eine neue Schalung für den zweiten Mauerteil erstellt und immer noch Schotter geschaufelt. Um 11:00 kam Patrick mit einer sehr guten Nachricht auf die Baustelle, wir konnten in den Walserhof zügeln und mussten nicht mehr im ungeheizten Hotel, das übrigens nicht mal Warmwasser hatte, übernachten. Nach dem Mittagessen ging's nach Chur in die Kletterhalle ap 'n' daun. Dort wurde uns gezeigt, wie man sich sichert und klettert. Wir machten auch noch ein Rennen wer am schnellsten rauf kam. Von den Lernenden war Willy Petri der Schnellste aber gegen Patrick hatte er keine Chance. Nach dem Klettern ging's noch für eine Stunde in die Churer Altstadt. Wir gingen zu einem Glacestand und assen dort alle eine Glace.

Nach der ersten warmen Nacht in dieser Woche ging es wieder um 7:00 auf die Baustelle. 6m³ Betonschaufeln war angesagt! Noch vor dem Mittag war der Beton drin und am Nachmittag konnten wir es gelassen nehmen. Wir mussten noch letzte Aufräumarbeiten erledigen und die neu gelegte Sickerleitung mit Schotter eindecken. Um 16:30 war dann Feierabend und nachdem wir uns umgezogen hatten ging's noch ins Thermalbad. Um 22:00 schauten wir uns die Fotos dieser Woche an, dann gab es für alle noch vom Haus spendierten Schnaps.

Am letzten Tag gingen vier Lernende auf die Baustelle ausschalen, Schotter schaufeln und aufräumen. Zwei Andere gingen die Ford Maverick's putzen und waschen und wir zwei durften diesen Bericht schreiben. Es war eine interessante und schöne Woche!

Alessandro Moser, Lernender im 3. Lehrjahr, Strassenbauer, PZ 46

Willy Petri, Lernender im 1. Lehrjahr, Strassenbauer, PZ 66/67

FOTOS:



Lernende KW 28



Fabian Honegger und Ruben Bolon im Einsatz....



Betonieren der Stützmauer Alp Lattenstafel